

Zittauerin schlägt wieder zu

Cindy Petereit steigt nachdreijähriger Wettkampfpause beim Roßweiner Eispokal wieder in den Ring.

05.11.2014 Von Reiner Seifert

Cindy Petereit, die zweimalige deutsche Meisterin und dreifache Bronzemedallengewinnerin im Halbfliegengewicht (bis 48 kg) ist in den Boxring zurückgekehrt. Nach nur kurzer Vorbereitung feierte die 25-jährige Zittauerin beim 15. Eispokal in Roßwein ihr „Test-Comeback“. Hier traf sie auf die vorjährige deutsche Jugendmeisterin Ricarda Göhlert (Görzig). Petereit fand nach verlorener erster Runde erst Mitte der zweiten in den Kampf und gab sich in einem kampfbetonten und spannenden Gefecht nur knapp mit 1:2-Richterstimmen geschlagen.

Beim traditionsreichen Roßweiner Eispokal traten 105 Faustkämpfer aus 26 Vereinen an. Darunter war auch eine Kampfgemeinschaft aus dem Landkreis Görlitz, zu der neben Cindy Petereit ihre Vereinskameraden vom Boxclub Dreiländereck Zittau Ali Wisaitow (Kadetten) und Max Schubert (Junioren) sowie Robert Zapke (Kadetten) und Falk Rubel (Jugend) von Gelb-Weiß Görlitz gehörten.

Das zweitägige Turnier wurde in einer Halb- und einer Finalrunde ausgetragen. Der 14-jährige Robert Zapke kam gegen Oliver Gauer (Nordhausen) trotz zwei ausgeglichener Runden um eine Niederlage nicht herum, hielt sich aber am Tag darauf schadlos. Mit dem Böblinger Erwin Kliese machte er kurzen Prozess, sodass der Ringrichter den Kampf bereits Mitte der ersten Runde stoppte und den Görlitzer zum Sieger durch technischen K.o. (TKO) erklärte. Ali Wisaitow verlor ebenfalls den ersten Kampf. Der 14-jährige Zittauer zog aufgrund einer Verwarnung gegen den erfahrenen Berliner Flamur Tahiri nur knapp den Kürzeren. Gegen dessen Vereinskameraden Lukas Zickrow beendete er mit zwei harten Wirkungstreffern den Kampf bereits in der ersten Runde. Max Schubert und Falk Rubel mussten jeweils eine knappe Niederlage einstecken. Der 16-jährige Schubert versuchte, die schnellen und variablen Angriffe des Plaueners Adam Achmerikow mit einer geschlossenen Deckung abzuwehren und selbst gute Aktionen zu starten. In der Summe reichte es aber noch nicht zum Sieg. Ähnlich erging es dem ein Jahr älteren Falk Rubel aus Görlitz, der gegen Dominic Niermerski (Chemie Bitterfeld) einen beherzten Kampf mit leichten Vorteilen in der dritten Runde bot. Am Ende sahen die Kampfrichter aber den Bitterfelder knapp vorn. „Wir haben von unseren Athleten in Roßwein durchgängig gute Leistungen gesehen. Daran anknüpfend gilt es jetzt, weiter zielstrebig zu trainieren und dabei die Zusammenarbeit unserer beiden Boxvereine zu nutzen“, zogen Trainer Stefan Brussig vom Boxclub Dreiländereck Zittau und der Görlitzer Übungsleiter Sven Hübner ein positives Fazit. Der BC Dreiländereck lädt schon heute zur achten Zittauer Boxnacht am 29. November in den Westparkcenter nach Zittau ein. (rs)